

Unternehmen

Checkliste für das Einzelblasensetzgerät o. V. DN 50 - 150

Best.-Nr.: 371 050

Regelmäßiger Prüfintervall gemäß Betriebssicherheitsverordnung. Grundlage: BetrSichV § 3 Abs. 3 und § 10
 Generell trifft für alle Arbeitsmittel, also auch für Gas-Absperrblasen und Blasensetzgeräte, die Betriebssicherheitsverordnung zu. Eine regelmäßige Überprüfung soll gewährleisten, dass Mängel rechtzeitig erkannt und behoben werden.
 Hiernach legt der Unternehmer nach eigenem Ermessen den Umfang und die Prüfintervalle fest und benennt hierzu eine befähigte Person, in der Regel aus dem eigenem Unternehmen. Herstellerangaben, die Produkt spezifisch weitergehende Prüfungen fordern, müssen selbstverständlich hierbei berücksichtigt werden.

Geräte-Nr.:	Herstelldatum: ... / ...	Prüfer:	Prüfungsdatum:
-------------------	--------------------------	---------------	----------------------

Geräte.-Nr. und Herstelldatum (Monat/Jahr) sind mit Schlagstempeln auf dem Blasensetzdom eingeschlagen.

Arbeitsschritt	i.O./ durch- geführt	nicht i.O.	beho- ben
Gerät auf Vollständigkeit prüfen (gemäß Zubehör- und Ersatzteilliste in der Gebrauchsanleitung)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sichtprüfung in Bezug auf Beschädigung (Verformungen oder Bauteilbruch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Blasensetzrohr, bzw. Blasensetzschuh, oberhalb und unterhalb der seitliche Blasenausstritt müssen gerundet und Grat frei sein! (Blasen dürfen beim Durchschieben nicht beschädigt werden!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlauchanschluss am Blasensetzdom (Aussengewinde G1“) unbeschädigt! (Schlauch aufschrauben!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Anbohrung radial auf dem Blasensetzrohr, zur Fixierung des Stellringes über den Klemmgriff, ist in Blasenaustrittsrichtung! Das Abstandmaß Mitte Anbohrung bis Oberkante Rohrende (A-Gew. G1 ½“) beträgt 30 mm bei Geräteaufbau auf Kugelhahn 2 ½“!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sichtprüfung von Entgasungsschlauch und Überbrückungsschlauch, nicht geknickt, Anschlußstücke (Überwurfverschraubung bzw. Haken) vorhanden und unbeschädigt. Schlauch ist nicht porös oder rissig, ggf. austauschen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Funktionsprüfung der beweglichen Bauteile:			
- Alle Kugelhahngriffe unbeschädigt, fest und lassen sich leichtgängig schalten!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Position der Kugelhähne nicht verdreht!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Blasensetzdom lässt sich leicht auf dem Blasensetzrohr verschieben (ggf. mit Silikon-Armaturenfett fetten)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Das Gestänge (10) lässt sich leicht über die gesamte Länge in der Gestängekappe verschieben! (Ggf. mit Silikon-Armaturenfett fetten) Verbogenes Gestänge richten oder austauschen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dichtigkeitsprüfung:			
1. Kugelhahn 2 ½“ unter den Blasensetzdom schrauben und schließen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Das Gestänge fest einschrauben und mit Manometer versehen! (Druckbereich beachten!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Geräte-Kugelhahn ¾“ an dem Blasensetzdom schließen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Über den Blasendruck Gestänge-Kugelhahn ¼“ mittels Blasenpumpe und Pumpenschlauch einen Prüfdruck in das Gerät geben! Prüfdruck bei erster Prüfung mit 0,1 bar! Prüfdruck bei zweite Prüfung mit 2,5 bar!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ein zweites Manometer zur Kontrolle des ersten Manometers verwenden. Die Manometer sollten jeweils den gleichen Druck anzeigen, ansonsten fehlerhaftes Manometer ermitteln und austauschen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Gerät abseifen oder Nach einer Prüfzeit von 15 Minuten einen Druckabfall durch unveränderte Manometeranzeige ausschließen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

i.O. = in Ordnung

nicht i.O. = nicht in Ordnung

beho- ben = Mangel wurde behoben, hiernach in Ordnung

Das Gerät ist einsatzbereit und mängelfrei!

Hütz + Baumgarten empfiehlt bei normaler Nutzung eine jährlich wiederkehrende Prüfung des Gerätes.

Nächste Überprüfung: / <small style="display: block; text-align: center;">Monat / Jahr</small>	Unterschrift: <small style="display: block; text-align: center;">(Vom Unternehmer hierzu benannt – befähigte Person)</small>
--	--

Zusätzlich zu dieser Prüfung muss im Sinne der BG (DGUV 100-500 Kap. 2.31) das Gerät generell vor jedem Einsatz an der Baustelle auf den ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden.